

kollektivität ~~in der gruppe~~ ist ein moment in der struktur der guerilla und - subjektivität als bedingung in jedem einzeln vorausgesetzt - ihr wichtigstens. das kollektiv ist die gruppe, die als gruppe denkt, fühlt und handelt. führung in der guerilla ist derjenige oder sind die, die den kollektiven prozeß der gruppe offen halten und organisieren im prozeß ihrer praxis: antiimperialistischer kampf, aus ihrer selbstbestimmung und dem entschluss jedes einzelnen, moment der intervention zu sein, so aus dem begriff jedes einzelnen, dass er das, was er will, nur kollektiv kann und es meint die gruppe, in der alles was sie ist: militär, politik, strategie, keimform der neuen gesellschaft in ihrem prozeß als gruppe ~~mit dem~~ dem antiimperialistischen kampf verpflichtet praktisch, r e a l aufgehoben ist.

die l i n i e , dh aus der strategie die ~~absolute~~ logik und rationalität ~~des~~ ~~in der~~ einzelnen ~~als~~ taktischen schritte: aktionen wird von allen erarbeitet - sie entsteht im diskussionsprozeß aus erfahrung und wissen von allen und wird so kollektiv festgelegt und ist dann verbindlich.

anders: die linie wird aus dem prozeß der praxis und der analyse ihrer bedingungen, erfahrung und antizipation entwickelt - was als einheitlicher prozeß möglich ist, weil über das ziel und den willen, es zu erreichen einigkeit besteht.

~~der~~ prozeß der koordination der praxis der gruppen läuft dann, wenn die linie erarbeitet und begriffen ist militärisch als befehl - ihre durchführung verlangt absolute disziplin bei gleichzeitig absoluter selbständigkeit, dh autonomer entscheidungskraft unter veränderten bedingungen.

was die guerilla in jedem moment eint ist der wille jedes einzelnen, den kampf zu führen - so ist führung eine funktion, die sie für ihren prozeß braucht und so das ^{absolute} gegenstück von dem, was die psychologische kriegsführung über die führung der raf: andreas behauptet. wenn andreas so wäre, wie ihn die bundesanwaltschaft darstellt, gäbe es keine raf, keine es nicht den prozeß der politik dieser 5 jahre, gäbe es - einfach gesagt: uns nicht. er ist die führung der raf, weil er von anfang an das war, wie die guerilla am meisten braucht: wille, entschlossenheit, kollektivität-

wenn wir sagen: ^{die} linie wird aus dem prozeß der praxis und der analyse ihrer bedingungen, erfahrung und antizipation entwickelt und sagen dann ist führung derjenige der der weitestens blick, die größte sensibilität und die meiste kraft zur koordination des kollektiven prozeß hat, dessen ziel die selbstständigkeit und autonomie jedes einzelnen - militärisch: der einzelkämpfer - ist -

dieser prozeß ist nicht autorität organisierbar, zu ihm ist keine bande fähig und ihre führung in gestalt eines bandenchefs ausgeschlossen -

das ziel der hetze der bundesanwaltschaft gegen andreas ist klar: sie bereitet damit die öffentl

2

aber in dem begriff führung ist die sache ~~noch~~ noch mißverstanden gefaßt, weil dem ~~begriff~~ ~~wort~~ die inhalte der bourgeoisie anhaften, also macht. wenn wir von führung sprechen meinen wir das - macht in der gruppe, macht ~~von~~ ~~einem~~ ~~über~~ ~~einigen~~ oder einigen über andere genau nicht. so - sind die reflexe des devozionalismus, der konsumentenkultur, der im imperialismus organisierten abhängigkeit des einzelnen vom staat nicht auflösbar. wir haben erfahren - jeder von uns - dass subjektivität nur gegen den staat, gegen die herrschenden ideologien, gegen die inbeitznahme jedes einzelnen durch konsumenten-kultur, ideologische staatsapparate, das staatliche versorgungssystem möglich ist - nur kritisch, schließlich nur organisiert, nur bewaffnet kämpfend. das ist die identität der gruppe und jedes einzelnen. wenn andreas die führung der gruppe zugefallen ist oder besser: von uns zugeschoben wurde, dann - weil er am meisten von uns weiss, wie es möglich ist ~~sich~~ sich zu wehren und was notwendig ist, das bedürfnis, widerstand zu leisten, praktisch umzusetzen. e i n e bedingung davon ist, vollkommene rationalität und ehrlichkeit in der gruppe. und eine bedingung ist, in den ~~moment~~ des einzelnen das moment von widerstand und subversion zu erkennen und anzuerkennen, um es in politik umsetzen zu können.

wir erinnern hier mal daran - auch weil wir vor ein paar tagen in der frankfurter rundschau von krumm lasen, es hätten mehr als zwei dutzend mitglieder der raf (mitglieder sagt krumm) und anderer terroristischer gruppen ausgesagt - tatsächlich hat von den etwa 40 gefangenen aus der raf in 5 jahren einer ausgesagt: ruhland und vielleicht inzwischen ein zweiter: müller.

wir beziehen uns da auch auf das buch von bommi baumann, das eine erklärung dafür sucht, warum aus anderen gruppen so viele ausgesagt haben.

das hat gründe und es ist so, dass wir den zusammenhalt der gruppe im gefängnis, in der isolation andreas verdanken. er ist das beispiel. er hat uns zum beispiel gezeigt, was möglich, sozusagen menschenmöglich ist, auszuhalten ~~ohne~~ - eine curare-narkose

7 stunden blutend im polizeikeller in frankfurt, ~~ohne~~ ohne schmerzmittel, während die bullen an seiner verletzung zerran und versuchen, ihn zu vernehmen, während der arzt darauf wartet, zur narkose zu kommen, um den bullen die narkoanalyse zu ermöglichen. 6 monate ohne bücher und zeitungun und in einer zelle mit 16 grad, wo er nachmittags um 3 seine kleidung abgeben musste, ~~als~~ und 6 monate in gips bei totaler sozialer isolation - so keine bewegungsmöglichkeit ~~ohne~~ der wasserentzug 73 über 9 tage - zu dem w i r wissen, was das heisst, denn wasserentzug bei hungerstreiks über drei und vier tage kennt fast jeder von uns - die agonie durch wasserentzug.

was bommie baumann beschreibt ist der zerfall der gruppe, von

der er spricht in der illegalität durch ~~ixx~~ ihr~~en~~
verdinglichtes verhältnis zur ~~konsumtion~~ gewalt.
was er beschreibt, ist die übermacht der konsumenten-
kultur auch in der illegalität, wenn ihr keine
subjektivität als prozeß der gruppe entgegengesetzt
wird - kein bewußtsein von interaktion, die selbst
widerstand ist, als politik begriffen.

oder anders gesagt: entweder ist alles politik ~~oder~~ als prozeß
die gruppe muss ~~scheitern~~ scheitern. entweder die politik
ist die sache jedes einzelnen und das bestimmt die
interaktion oder die imperialistische struktur setzt
sich spätestens im gefängnis, wo jeder auf sich
gestellt ist, ~~wieder~~ wieder durch.
das - wovon hier die rede ist, ist allerdings n u r
zu verstehen von denjenigen, ^{deren sache der} ~~xxx~~ bewaffneten kampfe, weil
praktisch-kritische tätigkeit ihre sache ~~schon~~
schon vorher war, egal wie gekonnt oder ungekonnt -
und selbstverständlich mit der erfahrung des
scheiterns verbunden - weil beim stand der
produktivkräfte, der totalität des system praktisch-kritische
tätigkeit scheitern muss, die nicht dazu kommt, sich
zu bewaffnen.

andreas ist der wichtigste typ in der raf f ü r uns,
weil wir von ihm lernen konnten und können, wie das zu
machen ist, was wir wollen
wie das bedürfnis zu realisieren ist, von dem wir ausgehen:
widerstand zu leisten, um frei zu werden -
das bedürfnis nach subjektivität und herrschaftsfreier
~~beziehung~~ menschlicher beziehung -
das bedürfnis nach proletarischer politik, deren ziel
der kommunismus ist
~~das~~ das heißt der nicht durch geld vermittelte verkehr zwischen
menschen, sondern die unmittelbarkeit der produktion.
er ist in der guerilla antizipiert und muss es sein -
er ist das zentrale moment ihrer kampfkraft -
~~der~~ kampfkraft für ihn ist andreas das beispiel in der raf
und deswegen ~~die~~ führung.